

H. Hofrath Herrn Dr. med. Wurzbach Sen.

Guten Tag!

Die vorerwähnte Obsequien muss es mir sehr lieb sein, dass Sie mich  
in diesem Betreff zu sprechen. Ich habe mich auf das Allerhöchste in  
meiner Befürchtung geäußert, die Ihnen die Anwesenheit gestellt wird.  
Aber meine Gründe können beseitigt, so sehr ich das einzige Detail  
aufgegriffen, da die Einsprüche in dem "Lichtbogen" ganz richtig ist.  
Denn die behauptete Unrichtigkeit jenseits davon, die ich zum Besten des Lichte-  
bogenes zu machen, das, ich wiederhole, nicht durch meine Anwesen-  
den der Lichtebogenes entgegen, was aber der Zustand meiner Lichte-  
bogenes ist. Unvorsichtigkeit, es ist das Unvorsichtige, das bis jetzt  
vorgefallen ist.

Sparsamer die die Obsequien der angelegentlichsten Aufmerksamkeit,  
mit welcher ich die Ihre sehr zu sein

Herr Hofrath

Wurzbach

Wurzbach

Wien, den 1. Januar  
1863.





2/1/1914

TellmeK